



ALLES RUND UM SCHEEL

DORFGEFLÜSTER



Foto: Franz-Josef Sauer mann

Endlich wieder TREFF in SCHEEL - Seite 10

Aktuelles

<i>Der Hofladen im Potthof</i>	25
<i>Bienenzüchter B. Radermacher</i>	28
<i>Die Nachtkerze</i>	21

Freiw. Feuerwehr LG Scheel

<i>Die Auswirkungen des Klimawandels</i>	15
<i>Losverkauf während Corona</i>	16

Bürgerverein Scheel aktuell

<i>Jahreshauptversammlung</i>	04
<i>Der Vorstand des BV Scheel</i>	05
<i>Scheel gewinnt Silber</i>	13

Seit über 50 Jahren steht unsere Kanzlei Unternehmern zur Seite.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Wir sind Ihr Partner für:

Existenzgründung
Betriebswirtschaft
Lohn-/Finanzbuchhaltung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Unternehmensnachfolge

Holger B.-Steinbach
Steuerberater

Sven Spiegel
Steuerberater

Steuerberatersozietät Steinbach & Spiegel
Altenlinde 17
D-51789 Lindlar

Tel. (0 22 66) 47 36 0
Fax (0 22 66) 13 92
info@steinbach-spiegel.de
www.steinbach-spiegel.de

Liebe Leser,

ein wenig Normalität ist zurückgekehrt - endlich! Der Scheeler Markt, die Sportwoche, das Schützenfest und viele private Festlichkeiten konnten stattfinden und endlich durften wir auch wieder den TREFF in SCHEEL feiern.

Andererseits ist die Corona-Pandemie aber noch nicht vorbei; der Krieg in der Ukraine fordert weiterhin viele Opfer; in der Folge sind die Energiepreise regelrecht explodiert. Preissteigerungen in fast allen Lebensbereichen bringen einen großen Teil der Bevölkerung in finanzielle Nöte!

Mit „**Et kütt wie et kütt**“ aus dem kölschen Grundgesetz dürfen wir uns aber nicht abfinden! Was genau auf uns zukommt, kann heute noch niemand absehen. Es werden Einschränkungen auf uns zukommen, es könnte auch mal dunkel oder kalt werden! In unserer Hand liegt es, die Folgen abzumildern, Solidarität den Betroffenen gegenüber zu zeigen und zu helfen, wo immer es geht!

Unsere Eltern und Großeltern haben uns gezeigt, wie das geht. In den wesentlich schlimmeren Zeiten des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit haben sie Millionen von Ausgebombten und Flüchtlingen aufgenommen, haben die knappen Ressourcen geteilt, haben viel gearbeitet und dabei ihren Lebensmut nicht verloren.

Im Vergleich dazu sind unsere aktuellen Probleme für die meisten noch eher harmlos. Einige werden nur Ihren Luxus etwas zurückfahren müssen - sei's drum! Viele werden mit weniger Komfort und Bequemlichkeit auskommen müssen, nicht schön, aber auszuhalten!

Haarig wird es für die, die ihre Wohnung oder das mühsam ersparte Häuschen nicht mehr halten können oder sich zwischen Essen oder Heizen entscheiden müssen! Neben staatlicher Unterstützung brauchen diese Mitbürger Solidarität und Hilfe. Wir alle müssen auf Nachbarn und Mitbürger achten, damit **ALLE** gut über den Winter kommen!

- - - - -

Auf **Seite 05** stellen wir Ihnen den amtierenden Vorstand vor, der mit nur 8 Mitgliedern zahlenmäßig viel zu schwach aufgestellt ist. Das hat spätestens der TREFF 2022 gezeigt. Der hat den Vorstand und weitere Helfer stark gefordert, um nicht zu sagen überfordert!

Für die meisten Arbeitsbereiche haben sich zum Glück noch genügend Helfer gefunden, die für einige Stunden fleißig gearbeitet haben. Was fehlt sind aber Leute, die die Verantwortung für einen Bereich übernehmen, für Aufbau, für Einkauf, für 2 Tage TREFF und für den Abbau!

Durch eine Verstärkung des Vorstands könnte die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden. Ohne eine solche Entlastung lässt sich das bestehende umfangreiche Angebot und Programm auf Dauer nicht mehr halten! Wäre doch

INHALT

Seite

Bürgerverein Scheel aktuell

Jahreshauptversammlung des BV Scheel	04
Der Vorstand des „Bürgerverein Scheel e. V.“	05
Ankündigung: Scheeler Martinsfest im Park	06
Der Scheeler Markt verbindet Traditionen	07
Endlich wieder TREFF in SCHEEL	10
Scheel gewinnt Silber und einen Sonderpreis	13
Wandertag: Mit dem Rucksack auf Tour	27
Senioren: Immer wieder mittwochs	30

Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scheel

Die Auswirkungen des Klimawandels	15
Losverkauf während Corona	16

K L J B Frielingsdorf

Endlich wieder Lager	18
Unser Oktoberfest ist zurück	19

Aktuelles

Zwei Premieren ...	06
20 Jahre Rock am Scheelbach	17
Großbaustellen in Scheel	20
Sternsinger St. Apollinaris Frielingsdorf	24
Der Hofladen im Potthof	25
Bienenzüchter Bernhard Radermacher	28
Die Nachtkerze - ein leckeres Wurzelgemüse	32

Schääler Platt

Mundart „Kresdaachszeit bei aus Doheemen“ mit Übersetzung: „Weihnachtszeit bei uns ...“	21
---	----

Die Zwergenseite

34

Termine

35

In eigener Sache

Editorial + Inhalt	03
Bitte teilen Sie uns Ihre Email-Adresse mit	24
Impressum	35

jammerschade, wenn wir z. B. ohne Cocktailbar, ohne Weinbrunnen, ohne Imbissstand auskommen müssten.

In Scheel gibt es jede Menge **junge Leute**, die ganz sicher in der Lage wären, im Vorstand mitzumachen. Der Zeitaufwand hält sich dabei in Grenzen! **EUER** Engagement ist dringend gefragt, um unser Dorf mit allen Vorzügen und Traditionen lebenswert zu erhalten! Meine herzliche Bitte: **„Traut Euch! Übernehmt Verantwortung!“** (Sollte es nicht passen: Es gibt keine „Mindest-Vertragslaufzeit“ oder sowas.)

Ihr/Euer Franz-Josef Saueremann

Jahreshauptversammlung des BV Scheel

von Dietmar Klein

Ungewöhnlich war nicht nur der Termin, sondern auch die Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Während die Versammlung üblicherweise im März stattfindet und außerdem (nur) über das abgelaufene Jahr berichtet wird, fand die Versammlung nun am 10. Juni statt. Außerdem umfassten die Berichte des Vorstands und des Kassierers nicht nur das abgelaufene Jahr 2021, sondern auch die beiden Vorjahre 2019 und 2020.

Corona machte diese Prozedur nötig und der Gesetzgeber hatte eine Verlängerung der Amtszeit des ursprünglich nur bis zum Frühjahr 2020 gewählten Vorstands ermöglicht. So war der Verein auch während der Pandemie jederzeit und ununterbrochen durch den amtierenden Vorstand handlungsfähig.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Dietmar Klein trug Geschäftsführerin Gisela Schulz die Geschäftsberichte für drei Jahre vor, wobei der Schwerpunkt selbstverständlich auf dem Jahr 2021 lag. Alle drei Geschäftsberichte waren bereits zuvor von uns in den jeweiligen Ausgaben des „Dorfgeflüster“ veröffentlicht worden und können dort nachgelesen werden.

Im Anschluss trug der Kassierer Holger Steinbach die Kassenberichte für die vergangenen drei Jahre vor. Hier machte sich zwar das Ausfallen der Dorffeste in den Jahren 2020 und 2021 bemerkbar. Gleichwohl sind die Finanzen des Vereins aber noch sehr stabil. Dazu trugen neben den Mitgliedsbeiträgen und Spenden auch die Einnahmen aus dem Verkauf des Scheeler Buchs und dem Martinsfest bei. Folgerichtig bescheinigten die beiden Kassenprüfer Hubert Fleischer und Lutz Freiberg dem Kassierer eine tadellose und kompetente Kassenführung. Daraufhin erfolgte einstimmig die Entlastung des Vorstands.

Sodann stand die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Hier gab es keine Überraschungen. Bis auf Sven Leske, der nach sieben Jahren Vorstandstätigkeit nicht mehr kandidierte, stellten sich die übrigen Vorstandsmitglieder der Wiederwahl und wurden in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt. So bilden Dietmar Klein als 1. Vorsitzender, Gisela Schulz als Geschäftsführerin, Holger Steinbach als Kassierer und Maria Lenz als Schriftführerin weiterhin den geschäftsführenden Vor-

stand. Als Beisitzer fungieren wie bisher Alois Feldhoff, Georg Feldhoff und Phil Klement. Komplettiert wird der Vorstand durch Rebecca Leske, die als neues Vorstandsmitglied ihrem Ehemann nachfolgt und diesen ersetzt. Als neue Kassenprüfer wurden Hubert Fleischer und Hubert Eschbach gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde von den Mitgliedern zunächst der Erfolg beim Dorfwettbewerb (siehe separater Bericht Seite 13) gewürdigt. Weitere lebhaft diskutierte Themen waren die Verlegung von Glasfaserkabeln in Scheel („schnelles Internet“) sowie der unmittelbar bevorstehende Ausbau der Straßen „Homburger Weg“ und „Alte Landstraße“. Außerdem wurden mehrere konstruktive Verbesserungsvorschläge zum Dorffest diskutiert. Die anwesenden Mitglieder waren sich zuletzt auch einig in dem Wunsch, in Zukunft neue junge Leute sowohl für die Vorstandsarbeit als auch für die aktive Mitarbeit im Verein zu gewinnen.

Nach etwa eineinhalb Stunden endete die Versammlung. Bei Brötchen, Würstchen und Getränken blieb noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein. □



Reifenshop

- Reifenhandel
- Alufelgen aller Hersteller
- Reifenmontage
- Kompletträder
- Motorradreifen
- Auspuff und
- Bremsdienst
- Stoßdämpferservice

Montanusstraße 2
51789 Lindlar-Frielingsdorf
Tel.: 0 22 66 / 23 99

www.reifenshop-lindlar.de

Der Vorstand des „Bürgerverein Scheel e. V.“

Text von Dietmar Klein

Fotos von Gisela Schulz



Dietmar Klein
1. Vorsitzender



Gisela Schulz
Geschäftsführerin



Holger Steinbach
Hauptkassierer



Maria Lenz
Schriftführerin

Der neue Vorstand des Bürgervereins ist weitgehend identisch mit dem bisherigen Vorstand (siehe Bericht Seite 4). Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Er führt in eigener Verantwortung die Rechtsgeschäfte für den Verein.

Die Vorstandsmitglieder sollten zwar jedenfalls den meisten Bewohnern des Ortes bekannt sein. Wir haben uns aber dennoch dazu entschlossen, diese bildlich vorzustellen. Die Vorstandsmitglieder verstehen sich nämlich auch als Ansprechpartner vor Ort für ihre Mitbürger und deren Belange. Sie repräsentieren den Verein nach außen und sind faktisch so etwas wie die Gesichter, die man mit dem Ort Scheel verbindet.

Die meisten der dargestellten Personen sind schon viele Jahre für den Bürgerverein aktiv in der Vorstandsarbeit tätig; einige sogar schon seit mehreren Jahrzehnten!

Vorstandsarbeit bedeutet zwangsläufig auch Übernahme von Verantwortung, Mut zu Entscheidungen und ehrenamtliches Engagement in der Freizeit. Das ist nicht immer einfach und auch zeitlich mitunter problematisch. Viele schreckt das ab.

Dabei wird aber übersehen, dass gerade das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen für eine funktionierende Zivilgesellschaft unverzichtbar ist. Es fördert zudem die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Einzelnen und die Erkenntnis, selbst aktiv werden zu können, Dinge selbst gestalten zu können und es fördert die Bereitschaft, Verantwortung für sich und für die Gesellschaft zu übernehmen. Bei uns in Deutschland gibt es diese Möglichkeit noch; anders als etwa in autoritär regierten Staaten wie China oder Russland!

Ebenso wie viele andere Vereine würde sich auch der Bürgerverein über junge Leute freuen, die bereit sind, diese Verantwortung in Zukunft zu übernehmen und die die Chancen, die ihnen unsere Gesellschaft bietet, auch tatsächlich nutzen. Wenn ihr Interesse habt, im Bürgerverein mitzuarbeiten, bitte sprecht uns an! □



Alois Feldhoff
Beisitzer



Georg Feldhoff
Beisitzer



Phil Klement
Beisitzer



Rebecca Leske
Beisitzerin

Scheeler Martinsfest im Park

von F.-J. Saueremann
Plakat: Antje Saueremann

Alle Schulen und Kindergärten mussten letztes Jahr ihre Martinsumzüge absagen. Damit die Kinder ihre selbst gebastelten Laternen trotzdem noch präsentieren konnten, sprang der BV Scheel ein und veranstaltete ein Martinsfest im Park. Die Resonanz war überwältigend!

Musikalische Begleitung durch den Musikverein Frielingsdorf

FREITAG, 11. November 2022

Der  Bürgerverein Scheel lädt ein zum **Scheeler MARTINSFEST** im Park

17:30 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemütliches Martinssingen bei Laternenschein, Glühwein, Kakao und leckeren Weckmännern.



Wir bitten um Beachtung der aktuellen Coronabestimmungen.

Wir freuen uns auf euch!
Der Bürgerverein Scheel e.V.

Weckmannbestellung (Stückpreis 2,20€) bis zum **3.11.2022** an: weckmann.scheel@gmail.com

Bring your own cup

In diesem Jahr gibt es eine **Neu-Auflage am Freitag, 11.11.2022 um 17:30 Uhr** mit Martinssingen bei Laternenschein, Glühwein, Kakao und leckeren Weckmännern (Achtung: Weckmänner **nur auf Vorbestellung** bis 03.11.).
Wir freuen uns auf Euch!

Zwei Premieren für Sophie Feldhoff am TREFF-Wochenende

von
F.-J. Saueremann

- Am TREFF-Sonntag moderierte sie erstmals den Großteil des Programms - flott und locker, nicht zu laut und nicht zu lang - souverän wie ein alter Profi! Sie selbst meinte zwar, sie sei sehr nervös gewesen, das hat ihr aber niemand angemerkt! **Sophie, mach weiter so!**
- Am Abbau-Montag hatte sie dann ihre erste Übung als **erste Frau in der Scheeler Feuerwehr**. Sportlich ist sie; Handwerk und Technik sind ihr nicht fremd, vor allem alles was einen Motor oder Räder hat, wie Kettensäge und Aufsitzmäher, Mountainbike und Motorrad, Trecker und PKW - gerne auch mit Anhänger - eine gute Basis für den Feuerwehrdienst. Wer sie kennt, der weiß:
„Sie wird ihre Feuerwehrfrau stehen!“



51688 Wipperfürth, Oberkemmerich 2a
Tel: (02267) 7516
Fax: (02267) 80970
Mobil: 0171 3771235
eMail: info@doermbach.de



Sophie bei der Moderation beim Hahneköppen

Christi Himmelfahrt und Vatertag – Der Scheeler Markt verbindet Traditionen

Von Petra Feldhoff

Der christliche Feiertag „**Christi Himmelfahrt**“ ist seit vielen Jahren traditionell auch der Tag für feuchtfröhliche Ausflüge von Vätern – man feiert **Vatertag**. In den letzten Jahren wurde daraus immer mehr ein Wandertag oder Familientag. In Scheel wächst gerade eine neue Tradition - **Der Scheeler Markt**.

Im Park werden schon früh am Morgen die ersten Stände aufgebaut. Bis zum Beginn des Marktes haben hier zwölf Aussteller - mehr sind für die Veranstaltung auch nicht genehmigt - ihre selbstgemachten Waren in den Pavillons zwischen Dorfhaus und Brunnen liebevoll dekoriert.

Im Brunnen brutzeln die ersten Würstchen auf dem Grill und Kaffeeduft lockt die Besucher ins

Haus und ans Kuchenbüffet. Der Markt füllt sich und man hört durchweg begeisterte Kommentare ob des kreativen Angebots. →



Ihr Fliesenfachmann

Fliesen Klement

Fliesen - Platten - Mosaik - Naturstein - Silicon



Phil Klement

Oberer Kampacker 1
51789 Lindlar

☎ 01 78 / 356 354 7

✉ fliesenklement@gmail.com

🌐 www.fliesen-klement.de

Von edelrostender Garten-Deko über den handgefertigten Gürtel bis hin zu schmackhaften Köstlichkeiten wie Likören, Senf und Marmeladen war für jeden etwas dabei. An einem Stand gab es selbstgezogene Erdbeerpflänzchen und heimische Gartenblumen. Hier zahlte jeder **das, was es ihm wert war** – ja wo gibt es denn sowas noch.



Die Renner in diesem Jahr waren jedoch die mobilen Bier- und Weintische von Manfred Fischer, der sich vor Bestellungen kaum retten konnte. Aber auch alle anderen Aussteller konnten sich nicht über mangelnden Umsatz beklagen.



Dies wiederum lud die Gäste auch dazu ein, ein wenig länger zu verweilen. Hier zeigte sich, dass sich die alten und neuen Traditionen prima miteinander verbinden lassen. So war der Markt für so manche Gruppe oder Familie Start- oder Endpunkt ihrer Vatertagstour mit kleiner Stärkung, netten Gesprächen und dazu noch dem einen oder anderen nützlichen Mitbringsel.

Ein schöner Nebeneffekt dieser wieder mal gelungenen Veranstaltung war, dass mit dem Reinerlös aus den eher symbolischen Standgebühren von zehn Euro sowie den Verkostungen rund 900 Euro zusammengekommen sind.

Der Bürgerverein konnte so jeweils 300 Euro an die Feuerwehr Scheel, die DRK-Ortsgruppe Frielingsdorf und die Speisekammer Frielingsdorf als Spende übergeben.

Wie immer unterstützte der Bürgerverein das Ganze durch den Verkauf von Würstchen, Getränken sowie Kaffee und die von den Scheelern gespendeten selbstgebackenen Kuchen.



Wirklich schön zu sehen, dass hier eine neue Tradition wächst, die nicht nur Spaß macht, sondern auch noch einem guten Zweck dient. Danke allen, die dazu beigetragen haben. □



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir bieten Einzel-, Zweibett-, Doppel-, Mehrbettzimmer, Ferienwohnungen für 1-5 Personen mit komplett eingerichteten Küchen / Kochgelegenheiten ● SAT-TV ● ISDN-Zimmertelefon ● kostenloser VDSL/WLAN-Zugang ● Zentralheizung ganzjährig ● Aufzug ● bedingt rollstuhlgerecht ● separate Eingänge

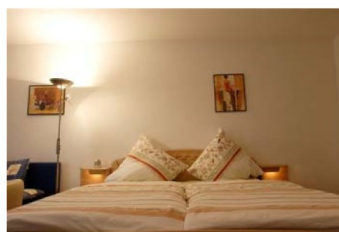
Für Urlauber (Singles, Familien, Wanderer, Radfahrer, Golfer, Hundebesitzer), Berufspendler, Geschäftsreisende und Monteure / Monteurguppen bestens geeignet.

Äußerst ruhige Lage direkt am Waldrand in wunderschöner Gartenanlage.

Terrassen ● Balkone ● überdachter Außensitzplatz mit Grillmöglichkeit ● Kneipp-Wassertretbecken ● Liegewiese ● Kinderklettergerüst mit Sandkasten ● großer Parkplatz sowie Garage

Ganzjährig geöffnet ● ca. 7 km bis zur A4 ● ca. 40 km bis Köln ● günstig für Messebesucher ● ca. 4 km bis zum Industriepark „Klause“

Sehr gerne auch Langzeitwohnen / „Wohnen auf Zeit“ / Monatspauschalen / Überbrückung Probezeit!



Endlich wieder TREFF

von Franz-Josef Saueremann

Zuletzt 2019 konnte der BV SCHEEL zahlreiche Gäste zum TREFF im Scheeler Dorfpark begrüßen. Und alle hatten sich schon auf den nächsten TREFF im Jubiläumsjahr 2020 gefreut.

Doch Anfang 2020 machte CORONA alle Planungen zunichte. Aber nicht nur der TREFF, sondern sämtliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden, als erste die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des BV SCHEEL. Auch 2021 durften wir nur ganz wenige Veranstaltungen durchführen.

Umso größer war bei Scheelern und Gästen offenbar das Bedürfnis, endlich mal wieder in großer Runde ausgiebig zu feiern. Die Hitze schreckte niemanden ab und schon am frühen Abend war der Festplatz gut gefüllt.



Für das passende Ambiente hatte die Aufbaumannschaft des BV alles gegeben. Für gute Stimmung sorgte DJ Yannick Klee mit einem Musikprogramm für jeden Geschmack. Die tollen Angebote der Cocktail-Bar, des Weinbrunnens, des Grillstandes, der Imbiss-Abteilung und des Getränkestands ließen kaum einen Wunsch offen.



Während sich die Kinder unbeschwert auf der Hüpfburg austobten, auf dem historischen Karussell



ihre Runden drehen oder bei den Spielangeboten tolle Preise gewinnen konnten, hatten die Erwachsenen reichlich Zeit zum Klönen

mit alten und neuen Bekannten und für das eine oder andere Kaltgetränk. Bis in die frühen Morgenstunden herrschten angenehme T-Shirtgeeignete Temperaturen.



Die Messe am Sonntagmorgen wurde von Pater J. Manickam aus Marienheide zelebriert, musikalisch unterstützt vom MV Frielingsdorf. Der späte Beginn um 11:15 Uhr ermöglichte auch den spät heimgekehrten Gästen noch genügend Schlaf. →



Nach einem zügigen Umbau konnte das Sonntagsprogramm mit dem Frühschoppen zu den Klängen des Musikvereins Frielingsdorf starten.



Statt Cocktails gab's jetzt Eis- und Kaffee-Spezialitäten. Das historische Karussell gab leider den Geist auf, sehr zum Leidwesen der Kinder. Beim Galgenkegeln wurde ehrgeizig um originelle Preise gekämpft.



Beim Zocken an der PIK-ASS-Bude waren jede Menge tolle Preise zu gewinnen. Organisiert von Antje Sauermann legte sich die PIK-ASS-Mannschaft mächtig ins Zeug und spielte 1118 € ein, die in die Fortführung des Spielplatzprojektes fließen werden. Unter den Zockern waren auch Bernd und Natali (geborene Sauermann) Witschka mit ihren Kindern Marie und Felix, die in der Nähe von Wien wohnen und damit wohl die weiteste Anreise hatten.



Eine schöne Überraschung hatte der MV Frielingsdorf für den BV Scheel: Für das 2020 geplante Jubiläumsfest hatte Berthold Blumberg die „Scheeler Nationalhymne“ für die Instrumente des Musikvereins arrangiert und einstudiert. Mit über zwei Jahren Verspätung fand jetzt die Uraufführung im Park statt, begleitet von begeistert und lautstark mitsingenden Gästen. Dafür gab die aktuelle Vorsitzende Pia Schnipper das Wort gerne an den damaligen Vorsitzenden Berthold Blumberg ab.

Damit kam der Musikverein der Scheeler Feuerwehr zuvor, die nämlich auch eine




Das Scheeler Lied

Text: Hans-Josef Runde
arr.: Berthold Blumberg

gewidmet dem Bürgerverein Scheel
zu seinem 50 jährigem Jubiläum
am 21. März 2020
vom Musikverein Frielingsdorf e.V. 1856

Überraschung vorbereitet hatte. Bernd Feldhoff gratulierte zum 50-jährigen Bestehen und fand lobende Worte für die gute und enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Bürgerverein. Er überreichte eine selbstgemachte Tafel, die den engen Zusammenhalt der beiden Vereine symbolisiert.

Zum
50 jährigen Vereinsjubiläum
Die Kameraden der Löschgruppe Scheel



Das kommt nicht nur den beiden Vereinen, sondern dem ganzen Dorf zugute. Die Scheeler Feuerwehr unterstützt u. a. schon seit vielen Jahren den Bürgerverein (nicht nur) beim TREFF und übernimmt am Sonntag den Getränkewagen und das Kellnern im Park.

Am Nachmittag durften die SVF-Tanzgruppen natürlich nicht fehlen. Tanzküken, Tanzhasen und Tanzbärchen präsentierten ihr Können stolz dem großen Publikum. Auch für die jungen Tänzer war das eine willkommene Gelegenheit nach langer Corona-Zwangspause mit wenig Auftritten.



Als neue Moderatorin stand am Sonntag Sophie Feldhoff auf der Bühne. Im BV Scheel engagiert sie sich schon seit vielen Jahren bei allen möglichen Gelegenheiten, u.a. mit Auftritten bei den Playback-Shows. Die neue Aufgabe meisterte sie selbstsicher und routiniert wie ein „alter Hase“.





Währenddessen wurden in der zur Cafeteria umgestalteten Garage die von Scheeler Hobbybäckerinnen und -bäckern selbstgebackenen Kuchen reihenweise verputzt - einer schöner und schmackhafter als der nächste. Da fiel die Auswahl ganz schön schwer, denn alle probieren, das

schaft selbst der größte Kuchenfan nicht.

Die ersten Schläge beim Hahneköppen durfte der amtierende Hahnenkönig Timo Orbach dem Hahn verpassen. Mit ganzen drei Amtsjahren hatte er sicher nicht gerechnet, als er 2019 Hahnenkönig wurde.



Auch neu in diesem Jahr: Den Hahn hatte diesmal Jacqueline Feldhoff gebastelt. Würde er stabiler sein als



seine Vorgänger? Oder vielleicht schneller fallen? Die Antwort kam relativ bald. Schon mit dem 51. Schlag war der Kopf ab und der überraschte Michael Winterberg

neuer Scheeler Hahnenkönig, an seiner Seite seine Königin Laura.

Zum Ausklang des Programms spielte wie schon seit einigen Jahren „Brass Four Spass“, aber nicht auf der Bühne, sondern wie immer zwischen Weinbrunnen und Getränkewagen, mitten im Getümmel. Im engen Kontakt spürte das Publikum förmlich die unbändige



Spielfreude der vier Musiker. Und so blieb natürlich die eine oder andere Runde nicht aus, für die sie sich jeweils mit einem Tusch bedankten.

Nach dem Ende des offiziellen Programms ging es aber auf dem Festplatz noch bis in die Nacht weiter. Irgendwann im Laufe des späten Nachmittags und Abends mussten dann Fritten, Currywurst, Reibekuchen, später auch der Kotelettgrill und der Weinbrunnen melden: „**Ausverkauft!**“

SCHADE für die, die nicht rechtzeitig ans Essen gedacht hatten! Aber **GUT** für den Veranstalter - besser kann's eigentlich nicht laufen!



Der TREFF ist ein Fest für Alt und Jung. Viele Kinder jeden Alters wuselten unbeschwert und ausgelassen auf dem gesamten Festplatz herum. Die Jüngste dürfte mit gerade mal 5 Wochen die kleine Elin Saueremann mit ihren Eltern Britta und Dirk gewesen sein.



Fazit: „Nach zwei Jahren Zwangspause hätte es kaum besser laufen können!“ Superwetter, beste Stimmung, tolles Programm, guter Umsatz, glückliche Gäste! Die Kehrseite: Vorstand und viele Helfer kurz vor dem Zusammenbruch! Trotzdem haben alle den TREFF 2022 genossen und freuen sich schon auf den nächsten **TREFF 2023 am 12. und 13. August!** □

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Scheel gewinnt Silber und einen Sonderpreis

von Dietmar Klein

Es waren zufriedene Gesichter, in die man im Anschluss an die Siegerehrung am 08. Juni im Kulturzentrum in Lindlar blicken konnte. Gratulationen auch von anderen Teilnehmern und Bemerkungen wie „Ihr habt ja mal wieder ordentlich abgesahnt“ musste die Abordnung des Bürgervereins über sich ergehen lassen. Und in der Tat: Scheel wurde diesmal mit „Silber“ ausgezeichnet und erhielt einen Sonderpreis für Klimaschutz/Energie.



So darf Benroth, ein kleiner Ort in der Gemeinde Nümbrecht, als einziges Dorf Oberbergs einmal mehr am Landeswettbewerb teilnehmen. Gold, aber ohne Teilnahmeberechtigung am Landeswettbewerb, ging etwas überraschend an Linde und zwar nicht zuletzt wegen des dortigen Umbaus des ehemaligen Pfarrheims zu einem Treffpunkt für alle Generationen.

Auf den Plätzen drei bis sieben folgten mit Oberwiesl, Kreuzberg, Scheel, Müllerbach und Mittelagger die fünf Silberdörfer, wobei Scheel einen guten 5. Platz in der Gesamtwertung belegte. Vier dieser fünf Silberdörfer hatten übrigens in 2017 noch Gold gewonnen. An der Reihenfolge der Dörfer hatte sich also kaum etwas geändert. Nur wegen der geringeren Teilnehmerzahl reichte es eben nicht mehr für die Goldkategorie.

Von den insgesamt fünf Sonderpreisen gingen allein vier an Dörfer aus der Gemeinde Lindlar. Der Sonderpreis für Klimaschutz/Energie, mit dem Scheel ausgezeichnet wurde, ist

Zwar konnten wir unseren Erfolg als Golddorf aus dem Jahre 2017 nicht wiederholen. Dies täuscht aber über das wahre Ergebnis hinweg. Während sich nämlich damals noch mehr als 40 Dörfer für den Wettbewerb angemeldet hatten, waren es diesmal - wohl als Folge der Pandemie und der damit verbundenen Schwierigkeiten - nur noch 19 Teilnehmer. Dies führte dazu, dass es anstatt sechs nur noch zwei Golddörfer geben konnte.

der späte Lohn für die Photovoltaikanlage auf unserem Dorfhaus. Dieser ist dotiert mit einem Preisgeld von 500,00 €. Für die Auszeichnung als Silberdorf fließt ein weiteres Preisgeld von 600,00 € in unsere Vereinskasse.

Zuvor hatte die Bewertungskommission des Oberbergischen Kreises unter der Leitung von Kreisdirektor Klaus Grootens die teilnehmenden Ortschaften



SASCHA HABERNICKEL

Meisterbetrieb · Sanitär · Heizung · Klima

Regenerative Energietechnik · Moderne Badgestaltung

**Jetzt mit
24-h-Service für Sie...**

www.sascha-habernickel.de

Jan-Wellem-Str. 2 · 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 0 22 66 / 46 53 77

E-Mail: info@sascha-habernickel.de

besucht. Die Dorfbegehung in Scheel hatte am 04. Mai stattgefunden. Nach dem Empfang am Dorfhaus hatten wir den Kommissionsmitgliedern im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation unser Dorf ausführlich vorgestellt.

Steigerung der Lebens- und Bleibeperspektiven für die gesamte Bevölkerung. □

Anschließend folgte ein etwa halbstündiger Rundgang durch den Ort. Im Mittelpunkt stand dabei der neue Abenteuerspielplatz, der im Rahmen des Leader-Projekts gefördert worden war.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ will die Menschen auf dem Lande motivieren und unterstützen, die Zukunft ihrer Dörfer aktiv selbst zu gestalten und sich für die soziale, kulturelle, wirtschaftliche, ökologische und bauliche Entwicklung engagiert einzusetzen. Gemeinsames Handeln und Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Es geht um die Entwicklung des ländlichen Raumes und eine



Fotos Seite 14: F.-J. Sauermann



Getränke Ufer

Bei uns wird Service groß geschrieben



- reichhaltiges Sortiment
- kompetente Beratung
- Lieferservice
- gekühlte Getränke



Pappelweg 2, 51789 Lindlar - Brochhagen
Telefon: 02266 / 8958 und 02266 / 4399

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Feuerwehr und ihre Einsätze

von Dustin Wild

Über ein Jahr ist es nun her, dass es im Ahrtal zu der größten Flutkatastrophe überhaupt kam. Am 14. und 15. Juli 2021 verloren dabei allein im Ahrtal 134 Menschen ihr Leben sowie Tausende ihr Hab und Gut. Eine schreckliche Katastrophe, die vielleicht zu verhindern gewesen wäre.

Aber auch hier bei uns haben an diesen Tagen viele Menschen die Macht des Wassers zu spüren bekommen. Bereits am 14. Juli 2021 gegen 15:00 Uhr wurden wir von der Leitstelle alarmiert. Die ersten Bilder, die wir bei der Anfahrt zu sehen bekamen, waren erschreckend.



Die bei viel Regen gern überlaufende Sülz war in Brochhagen bereits so weit über die Ufer getreten, wie es selbst die erfahrensten Kameraden noch nie gesehen hatten. Schnell war klar, dass wir alleine diese Wassermassen nicht mehr bändigen konnten und somit wurde Unterstützung aus mehreren Kommunen angefordert sowie das THW.

Die meisten Kameraden waren in Folge dessen über 24 Stunden ununterbrochen im Einsatz. Eine anstrengende und kräftezehrende Nacht verlangte uns vieles ab.

Bereits in den Wochen zuvor war es immer wieder zu Hochwassereinsätzen gekommen, bei denen wir stundenlang gegen vollgelaufene Keller kämpften und zahlreiche Straßen sperren mussten.



Außerdem kommt es in den letzten Jahren immer öfter zu Sturmereignissen sowie zu lang anhaltenden Hitze- und Dürreperioden, welche die Waldbrandgefahr stark ansteigen lassen. Schon eine kleine Unvorsichtigkeit kann dann zu einer extremen Situation führen, wie dem Waldbrand in Gummersbach-Windhagen am 20.04.2020. Die Rauchwolken waren stundenlang auch von Scheel aus zu sehen (Foto nächste Seite).

Doch ist dies alles nur ein Zufall?

Ich glaube nicht. Auch wenn es 2021 schon sehr ungewöhnlich viel geregnet hat und es im Gegensatz dazu im Sommer 2019 ganz besonders trocken war, so zeichnet sich trotz dieser Extremwetterjahre ein ganz klarer Trend ab.

Der Klimawandel beeinflusst die Anzahl und vor allem die Verteilung unserer Einsätze bereits jetzt sehr stark.



Dies führt in der Folge dazu, dass wir zusätzliches Spezial-Equipment anschaffen müssen und sich die Feuerwehr an diese Entwicklungen anpassen muss. Es werden vermehrt Übungen für diese Einsätze durchgeführt und das neue Equipment wird geschult.

Wo das alles noch hinführt bleibt abzuwarten, aber eins steht fest: **Der Klimawandel ist da und beeinflusst auch unsere Arbeit in der Feuerwehr.** □

Die Rauchwolken des Waldbrands in Gummersbach-Windhagen waren kilometerweit zu sehen, auch von Scheel aus, wie auf diesem Foto, aufgenommen vom Knappenweg aus.

Foto: F.-J. Saueremann



Losverkauf während Corona

von Dustin Wild

Seit Anfang 2020 beschäftigt uns alle nun schon das Thema „Corona-Pandemie“. Auch uns als Feuerwehr beschäftigt es bis heute sehr stark.

Wir versuchen innerhalb der Feuerwehr das Risiko einer Ansteckung so gering wie möglich zu halten, um die Einsatzbereitschaft nicht zu gefährden. Aus diesem Grund haben wir in den letzten 2 Jahren auch auf unseren Losverkauf sowie die Prunksitzung verzichtet.

Stattdessen verteilten wir Zettel in die Briefkästen, mit denen wir um eine kleine Spende baten, welche aber trotzdem noch mit einer kleinen Verlosung verbunden war.

Das Ergebnis war überwältigend!

Wir haben sehr viele Spenden erhalten und möchten uns auf diesem Weg bei allen herzlichst bedanken, die uns eine Spende haben zukommen lassen. □

DAS FOTOGRAFISCHE ATELIER



Daniela Fuchs
Fotografenmeisterin

Jan-Wellem-Straße 1
51789 Lindlar

www.df-atelier.de

**Passbilder
Bewerbungsfotos
Familienshootings**

 02266 4142

**Schwangerschaft
Baby
Paarshooting
Hochzeit
Portrait**

Unvergessliche Geburtstagsparty – 20 Jahre Rock am Scheelbach



Fleißige Helfer posieren mit Shirts und Plakaten aus 20 Jahren Rock am Scheelbach

**Bericht von
Aileen Flegner**

Mit jedem Tag wurde die Wetterprognose für den 10. September schlechter. Würde der 20. Geburtstag von Rock am Scheelbach tatsächlich nach unzähligen Wochen ohne Regen ins Wasser fallen? Eine schnelle Lösung musste her. Und siehe da: Spontan wurde ein riesiger Regenschutz von der Feuerwehr in Waldbröl geliehen, der mit Hilfe eines Krans vom Dachdeckerbetrieb Dörmbach und mit Unterstützung der Scheeler Feuerwehr über das Festivalgelände am Scheelbach gespannt werden konnte.

Und dies ist nur ein Beispiel dafür, wie viel Unterstützung das kleine Festival dieses Jahr wieder durch verschiedenste Ortsvereine und Sponsoren erfahren durfte. So blieben die 400 Gäste (fast) trocken und konnten sorglos zur Musik der Frielingsdorfer Newcomer *Only Once* und *Latin Greek*, sowie den Hauptacts *NeverKnow*, *Anduril* und *The Hurricanes* tanzen und feiern.

Rock am Scheelbach sorgt nun seit zwanzig Jahren für ordentlich *Krach am Bach* und unterstützt mit dem Erlös Vereine und Initiativen, die für unsere Gemeinschaft im Dorf wichtige Arbeit leisten. Dieses Jahr können jeweils 1000 Euro an die Jugendabteilung des SV Frielingsdorf sowie an die Initiative zur Unterstützung Geflüchteter *Willkommen in Lindlar* (WinLi) gespendet werden.

Für das Team von Rock am Scheelbach beginnt nach dem 20-jährigen Jubiläum ein neuer Abschnitt. Mit Dirk Frielingsdorf und Tim Roderwieser verlassen die Gründer, gemeinsam mit weiteren langjährigen Mitgliedern das Orga-Team, und übergeben somit die Organisation des Festivals an eine neue Generation. Eines ist jedoch klar: Den Einsatz des nun ehemaligen Teams wird, genau wie diesen Abend, so schnell niemand vergessen.

Für Fotos, Berichte und weitere Infos zum Festival, besucht rockamscheelbach.de



Die Kölner Band NeverKnow mit ihrem begeisterten Publikum (Foto: Philip Hosking)

Kleines Lager in Österreich

Nach zwei Jahren Pause war es diesen Sommer endlich wieder soweit: Wir konnten zusammen ins lang-ersehnte Ferienlager fahren! Die Vorfreude bei den 53 Kindern und 14 Leiterinnen und Leitern war riesig. Für uns ging es dieses Jahr in das Salzburger Land. Der Lammertaler Hof, unsere Unterkunft für zwei Wochen, befindet sich in einem Tal direkt am Tennengebirge. Von dort aus hatten wir jeden Tag einen tollen Ausblick in die hohen Berge. Neben dem eis-



Der Lammertaler Hof vor seiner großartigen Kulisse bei bestem Wetter

kalten Bergbach hat das Haus einen großen Bolzplatz, ein Trampolin und generell viel Platz für jegliche Outdoor-Aktivitäten. Besonders in Erinnerung bleibt das grandiose Essen, was jeden Tag für uns zubereitet wurde.

Die zwei Wochen konnten wir mit viel bekanntem, als auch neuem Programm füllen: Chaos-Spiel, Vogelschießen, Casino-Abend, Mr. und Ms. – Wahl, Fußballspiel, Bändchenspiel, Theaterabend, einer Wanderung in den Lammertaler Urwald und vieles mehr.

Die größten Highlights waren die Ausflüge in die Salzburger Innenstadt, in das Naturfreibad und zum Fußballgolf, was nicht nur den Fußballfans der Gruppe viel Spaß bereitet hat.

Trotz einer sehr langen Pause waren wir ab der ersten Minute ein eingespieltes Team mit einem starken Zusammenhalt. Wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen und blicken zurück auf ein unvergessliches Ferienlager im Lammertal. Die Vorfreude auf das nächste Jahr steigt! □

Großes Lager in Kroatien

Auch die älteren Jugendlichen unserer KLJB konnten nach langem Warten endlich zwei Wochen im sonnigen Kroatien verbringen. Die Reise ging mit 25 Jugendlichen und 7 Leiterinnen und Leitern in den Norden des Landes, in das weitläufige Feriencamp Lanterna in der Nähe von Poreč. Im Camp gab es viel zu erleben und die lange Promenade mit vielen Restaurants und Bars bot uns jeden Tag viele Möglichkeiten zum Genießen und Spaß haben.

Fast jeden Tag verbrachten wir am Strand und hatten viel Zeit zum Entspannen, Schwimmen und Erkunden des Camps.

Besonders in Erinnerung bleiben unsere Ausflüge in einen riesigen Rutschenpark, in die wunderschöne Stadt Rovinj, durch deren kleine alte Gassen wir schlendern durften, sowie die Abende bei Live-Musik, kühlen Getränken und ausgelassener Stimmung auf dem großen Marktplatz des Camps. □



25 Jugendliche genossen jeden Abend den Sonnenuntergang am Meer

Unser Oktoberfest ist zurück - vom 28. bis 30. Oktober 2022

von Aileen Fliegner

Die Vorbereitungen für eines der größten Feste der Umgebung laufen nach zwei Jahren Zwangspause wieder auf Hochtouren! Unser geliebtes dreitägiges Oktoberfest, mit dessen Erlös wir einen großen Teil unserer Jugendarbeit finanzieren, kehrt zurück. Wir freuen uns, Euch von Freitag bis Sonntag wieder in unserem Festzelt am Jugendheim begrüßen zu dürfen. Euch erwarten wie immer eine Menge Livemusik, frisch gezapftes Bier, Cocktails aller Art, leckeres Essen und beste Stimmung. □



Foto: Johannes Ufer

Auch dieses Jahr feiern wir am Sonntag
den traditionellen Frühschoppen in Tracht.

OKTOBERFEST

KLJB Katholische
Landjugendbewegung
Frielingsdorf e.V.

Frielingsdorf

Festzelt an der Kirche
Küche und Cocktailbar an allen Tagen geöffnet

Freitag **SPRINTER**
Einlass ab 19:30 Uhr
Eintritt 8 Euro
Ab 16J, Ausweispflicht
Infos zu Aktionen und Specials
auf Instagram & Facebook

Samstag **BOUNCE**
Einlass ab 19:30 Uhr
Eintritt 10 Euro
Ab 16J, Ausweispflicht
COVERROCK

Sonntag
11 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Lagervideo & -Präsentation
15 Uhr Bayrischer Frühschoppen mit
Brass Four Spass
18 Uhr Party mit *Die 2*

28. - 30.10.2022



WOOD-DESIGN GmbH
Pollerhofstraße 16
51789 Lindlar

tel. 02266-47 89 244
mail. info@wood-design.de
web. www.wood-design.de



WOOD-DESIGN

www.wood-design.de

...wir realisieren Träume!

Beratung, Planung & Umsetzung



Schon seit Wochen wird im Homburger Weg und der Alten Landstraße fleißig gebuddelt. Für die Anlieger bedeutet das erhebliche Behinderungen, die wohl leider unvermeidlich sind.



Auch Neuenbergstraße, Knappenweg und Eibachstraße verzeichnen stark erhöhtes Verkehrsaufkommen, sowie schwere Baufahrzeuge, die ständig zwischen den Baustellen und dem Lagerplatz am Ortsausgang Richtung Eibach pendeln.

Wenn die Baumaßnahmen planmäßig durchgeführt werden können, werden wir uns doch noch bis Mitte kommenden Jahres in Geduld fassen müssen! Mit Spannung wird auch die Antwort auf die noch ungeklärte Frage „Wer muss wieviel bezahlen?“ erwartet!

Bereits mit erheblicher Verzögerung startete jetzt endlich der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses. Der ursprünglich für März geplante „erste Spatenstich“ fand Anfang September statt. Am 06. Oktober begann der Bagger dann mit den Erdarbeiten!

Hier ist eine Bauzeit von 21–24 Monaten veranschlagt, in denen sich der Löschzug Frielingsdorf-Scheel noch mit beengten Verhältnissen und Provisorien behelfen muss.

Auch beim DRK sitzt man „auf heißen Kohlen“. Erst nach Fertigstellung und dem Abriss des alten Feuerwehr-Gerätehauses kann das DRK die eigenen An- und Umbaupläne realisieren. □



Haus für Physiotherapie

Wir sind weiter für Euch da!

Unser neu gestalteter Trainingsbereich steht nicht nur Patienten zur Verfügung, trainieren kann jeder, der Lust und Laune hat.

Bei Trainerin Tanja Rot können unter der Nummer 0 22 66 - 44 01 34 gerne Termine für ein Probetraining vereinbart werden.



Termine nach Vereinbarung.

Haus für Physiotherapie · Diana Rüdler-Haus · Jan-Wellem-Str. 1 - 3 · 51789 Lindlar · Tel. 0 22 66 - 79 40 · info@hfp-lindlar.de

WICHTIG! Bitte beachten Sie, dass für unsere Räume und Dienstleistungen das Einhalten der 3G Regel erforderlich ist. Wir bitten um Verständnis!

Wir begrüßen unseren neuen Kollegen im Team, Physiotherapeuten Florian Wierzgon:



- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik

Kresdaachszeit bei aus Doheemen

von Manfred Fischer

Eenes Oovends, en paar Dääch vür Kresdaach. Dobußen stehendüüster, et looch ald jet Schnie, et woor eesech kaalt on de Wenk vääschte ömmet Huus. Aus Äldern em Stall, se melekten de Köö. Vir Kenger sooßen met dr Oma en dr wäärmen Stu:ev öm dn Dösch erömm on dääten Kaaten spellen. Mi:eschtens Bu:erenläjen, ald ens Mau-Mau oder, wie dän Oovend, Schwatzer Pitter.

Derjennije, dä beim Kaaten dn schwatzen Petter nit mie quitt wu:eden wo:er, dä kreete van dr Oma mem Duumen en schwatz Mool ob de Sti:en jemaat. Dän Duumen maatese vü:erop em Kollenkasten schwatz. Dat jing kuum one Jeblätsche avv on töschendrenn joovet Stri:et, wäswäjén dr een dn angeren betuppt haht. Zomm Beschwechtjen koom dann dä Satz: „Loot dat bloos net et Kreskengkchen hü:eren“.

Dn Adventskranz hahtever aus beim Kaatenspielen van dr Aanrechte obben Dösch jestaalt, mem Strichspoon drei Ke:ezen aanjemaat un et Leed bovverm Dösch uusjeknippscht. De Kengeröjölchen löteten em Ke:ezensching. De Oma wo:er joot droppen un däät met aus zesaamen Kresdaachslieder sengen un verzaalte van vröötér, vam hellijen Neckeloos on vam Hansmuff.

Vürr en Oochenbleck wo:er ed stell en dr Stu:ev. Do, ...op eemol hu:ertever jet Bimmeln. „Psst, hü:ert ühr och dat Bimmeln?“ vlösterte de Oma. Vir spetzten de U:eren, wo:eren wie versteinert on lu:erten op dat Vinstér, wodännen dat Bimmeln ze hü:eren wo:er. O Jott, o Jott, do koom wahhaftich dürsch de zo:en Jadingen en Tü:et jeflochen on feel medden en de Stu:ev.

Vir wo:eren wie usem Hüüsjen, am Bi:even, aus kleen Hätzjer am kloppen. Aus Kleen ving hatt aan ze Bläätschen, et haht sech ärsch verschreckt on et kroff so vlott et kann bei de Oma obben Schu:es. Ming angere kleen Schwester bie:evte am janzen Lie:ev on rötschte ne:ever de Oma ob de Bank. Dn i:eschten Schreck kuum henger aus - vir schnappten noch noh Loot - soochen luuter ob dat Vinstér, wo sech de Jadingen noch bewäächten.

Wie haht dat sengen Herjang, wie kann blos en Tüt dürsch de zo:en Ruuten vleejen? Töschér däm Prake-

Die Weihnachtszeit bei uns zu Hause

Eines Abends, ein paar Tage vor Weihnachten. Draußen stockdunkel, es lag schon etwas Schnee, es war eisig kalt und der Wind fegte ums Haus. Unsere Eltern im Stall, sie molken die Kühe. Wir Kinder saßen mit der Oma in der warmen Stube um den Tisch herum und spielten Karten. Meistens „Bauernlegen“, manchmal „Mau Mau“, oder - wie an diesem Abend - „Schwarzer Peter“.

Derjenige, der beim Karten den Schwarzen Peter nicht mehr quitt geworden war, dem wurde von der Oma mit dem Daumen ein schwarzes Mal auf die Stirn gemacht. Den Daumen machte sie vorher im Kohlenkasten schwarz. Das ging kaum ohne Schreierei ab und zwischendurch gab es Streit, weil der eine den anderen betrogen hatte. Zum Beruhigen kam dann der Satz: „Lasst das nur nicht das Christkind hören“.

Den Adventskranz hatten wir uns beim Kartenspielen von der Anrichte auf den Tisch gestellt, mit einem Streichholz drei Kerzen angezündet und das Licht über dem Tisch ausgeschaltet. Die Kinderäugelchen leuchteten im Kerzenschein. Die Oma war gut drauf und sang mit uns zusammen Weihnachtslieder und erzählte von früher, vom heiligen Nikolaus und vom Hans Muff.

Für einen Augenblick war es still in der Stube. Da - auf einmal hörten wir ein Bimmeln. „Psst, hört Ihr auch das Bimmeln?“ flüsterte die Oma. Wir spitzten die Ohren, waren wie versteinert und starrten auf das Fenster, von woher das Bimmeln zu hören war. Oh Gott, oh Gott, ... Da kam wahrhaftig durch die geschlossenen Gardinen eine Tüte geflogen und fiel miitten in die Stube.

Wir waren wie aus dem Häuschen, zitterten, unsere kleinen Herzchen klopfen. Unsere Kleinste fing an zu schreien, sie hatte sich sehr erschrocken und kroch, so schnell sie konnte, zur Oma auf den Schoß. Meine andere kleine Schwester zitterte am ganzen Leib und rückte neben die Oma auf die Bank. Den ersten Schreck kaum hinter uns - wir schnappten noch nach Luft - sahen ständig auf das Fenster, wo sich die Gardinen noch bewegten.

Wie hatte das nur seinen Hergang, wie konnte bloß eine Tüte durch geschlossene Scheiben fliegen? Wäh-

sieren, do koom janz höö:isch en wieße Hangk dörch de Jadingenretze. Ze:iescht wieße Fengerheischen, dohenger wieße Hemmsmauen. Et wo:er muxmüusenstell. Kinner traute sech wat ze sääjén. Vir verjooßen baal et Ö:emen.

En däm Oorenbleck jloovte ech och wedder annet Kreskengkchen. De Oma jriemelte sech eenen on sääte vür mech: „Nu jövv däm Kreskengkchen doch ens de Hangk on bedank dech fö dän Tü:et!“ Met daddriejer Stömm on stottern sääte ech: „Nä.., nä.., ech benn...“, ech benn ze bang!“ „Du brochs doch vü:er däm Kreskengkchen kenn Angst ze haan! Süß jehste doch och net ins vürem Düüvel looven!“ säät de Oma.

Do ech ävver neuschierich wo:er, wat en däm Tüt woll sing künn, kreete ech Moot, ben annet Vinsten jejangen on hann janz schüchlich dä wießen Hangk ming Hangk jeje:even. Met bie:evijer Stömm kreete ech e:evens erus: „Da... danke“. Dobei haht ech en schrecklich jreuelich Jevööl.

Dörsch de Jadingenretze kunnte ech em Leedsching dobußen sech jät bewäjen sehen. Ech sooch nit vill, ävver en Jestaalt, die nit wieß aanjetrocken wo:er, wie son Kreskengkchen egentlich uusehen sollte. Do koom ech wedder annet Prakesieren.

De wieße Hangk wo:er jenauesu vlott wedder vott, wie se jekummen wo:er. De Jadingen wähten dörsch dn Wenkzooch hen on her. So met on met koomen bei mir widder Zwievel op. Am le:evsten wö:er ech jo ens je:en eruus jeloofen on hör jelu:et, wer aus do su en de Jucht jejäät on aus bang maachen woolte. Ävver, dovür haht ech dann doch zevill Scheß.

rend wir überlegten, da kam ganz vorsichtig eine weiße Hand durch den Gardinenspalt. Zuerst weiße Fingerhandschuhe, dahinter weiße Hemdsärmel. Es war muxmäuschenstill. Keiner traute sich etwas zu sagen. Wir vergaßen fast das Atmen.

In dem Augenblick glaubte ich auch wieder an das Christkind. Die Oma grinste sich einen und sagte zu mir: „Jetzt gib dem Christkind doch mal die Hand und bedank dich für die Tüte“. Mit zitternder Stimme und stotternd sagte ich: „Nein, ...nein, ich habe ..., ich habe Angst“. „Du brauchst doch vor dem Christkind keine Angst zu haben! Sonst gehst du doch auch nicht mal vor dem Teufel laufen“, sagte die Oma.

Da ich aber neugierig war, was in der Tüte wohl sein könnte, bekam ich Mut, bin an das Fenster gegangen und habe ganz schüchtern der weißen Hand meine Hand gegeben. Mit zitternder Stimme bekam ich so gerade eben heraus „Da... danke“. Dabei hatte ich ein schreckliches Gefühl, mir graute es!

Durch den Gardinenspalt konnte ich im Lichterschein draußen sich etwas bewegen sehen. Ich sah nicht viel, aber eine Gestalt, die nicht weiß gekleidet war, wie so ein Christkind eigentlich aussehen sollte. Da kam ich wieder ans Überlegen.

Die weiße Hand war ebenso schnell wieder verschwunden, wie sie gekommen war. Die Gardinen wehten durch den Windzug hin und her. So mit und mit kamen bei mir wieder die Zweifel auf. Am liebsten wäre ich ja mal gerne nach draußen gelaufen und hätte nachgeschaut, wer uns da die Angst eingejagt hatte und uns bang machen wollte. Aber dazu hatte ich dann doch zu viel Angst.



www.pizzeria-lindlar.de

Öffnungszeiten

Di-Fr: 11:30-14:00 Uhr &
17:00 - 21:00 Uhr
Sa & So: 17:00 - 21:00 Uhr
Montags Ruhetag*



Trattoria Pizzeria



Pulcinella

St. Apollinarisweg 3 - 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 02266-4792490

Mittwochs Familientag**

Pizza und Nudelgerichte
1,50 € günstiger!

(Gilt nicht für kleine / Jumbo Pizza)



*Außer an Feiertagen, dann ab 17 Uhr geöffnet und Dienstags geschlossen. An allen Feiertagen ab 17 Uhr geöffnet. **Außer an Feiertagen.

De Oma däät dat Vinstert zo, ho:ev dän Tü:et uus dr Stü:ev up on sääte: „Lowver doch ens lu:eren, wadd et Kreskengkchen Joodes jebräät hätt“. On? Wat wo:er en däm Tü:et? Spretzgebäck, Makrönchen, Heidesand un Berliner Bru:et, alles Plätzjen, die vir selevs jebacken hahten, süss nüüss! De Plätzjen däären trotzalledäm joot on de Schräck lees noh.

Wie aus Äldern usem Stall erenn koomen, havver dännen ganz opretzesch dän Trara mem Kreskengkchen verzaalt. Die däären wie doof, wie datse van allem nüüs metjekreet hören. Noom Oovendessen - ech traute däm Brooden nit, et lees mr kenn Rauh - moot ech der Saache obben Jronk jo:en. Em Kopp haht ech emmer noch die wieße Hangk.

Heemlich bech oven obbet Bünn lu:eren jejangen. Em Schaff huh oven töscher dän Plätzjesdöösen loochen doch wahhaftisch wieße Heischen, dünn Fingerheischen, wie se de Du:edendräajer bei dr Lich aandonnt.

Nu jing mer en Leed up on ech wo:er mr wedder secher, dä ganze Spökes un dä Zenober met däm Kreskengkchen, dat wo:er doch bloos en domm Spell van dän Aalen, dat se de Kenger en de Jucht jäjen on bang maachen wullten. □

Die Oma schloss das Fenster, hob die Tüte aus der Stube auf und sagte: „Laßt uns doch mal sehen, was das Christkind Gutes gebracht hat“. Und? Was war in der Tüte? Spritzgebäck, Makrönchen, Heidesand und Berliner Brot, alles Plätzchen, die wir selbst gebacken hatten, ansonsten nichts. Die Plätzchen taten trotz alledem gut und der Schreck ließ nach.

Als unsere Eltern aus dem Stall nach drinnen kamen, haben wir denen ganz aufgeregt von dem Drama mit dem Christkind erzählt. Die taten ganz dumm, als ob sie von allem nichts mitbekommen hätten. Nach dem Abendessen - ich traute dem Spiel nicht, es ließ mir keine Ruhe - musste ich der Sache auf den Grund gehen. Im Kopf hatte ich immer noch die weiße Hand.

Heimlich bin ich oben in den Schlafgemächern suchen gegangen. Im Kleiderschrank ganz oben zwischen den Plätzchendosen lagen doch wahrhaftig weiße Handschuhe, dünne Fingerhandschuhe, wie sie die Sargträger bei einer Bestattung tragen.

Jetzt ging mir ein Licht auf und ich war mir wieder sicher, das ganze Spiel und der Zauber mit dem Christkind, das war doch nur ein dummes Spiel der Eltern, um den Kindern Angst einzujagen und sie bange zu machen. □




BLUMEN-STÜBCHEN
Lindlar-Frielingsdorf - St.-Apollinaris-Weg 3
Tel. 02266/2716
Fax 4630084

The advertisement features a collage of various roses in shades of pink, red, and yellow. A central white box contains the business name and contact information. At the bottom right of the box is a small illustration of a church building.

Sternsinger St. Apollinaris Frielingsdorf

Seit vielen Jahren gibt es hier bei uns in Frielingsdorf und Umgebung die Sternsinger-Aktion.

Damit diese Tradition lebendig bleibt, und auch weiterhin Kindern in aller Welt durch diese Spenden eine bessere Zukunft geschenkt werden kann, suchen wir **DICH und EUCH!** Kinder als Sternsinger, aber vor allem auch Mütter oder Väter, die sich um die **Organisation** und Begleitung kümmern!

Wenn Du Spaß daran hast diese Aktion mit zu organisieren, melde Dich gerne im Pfarrbüro Frielingsdorf - **Tel. 02266 / 5213**
oder per **Email** an **st.apollinaris.frielingsdorf@t-online.de**

Maria Lenz i.A. von Melanie Specht/Pfarrbüro



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*G+M+B+23

www.sternsinger.de

„Bitte teilen Sie uns Ihre Email-Adresse mit!“ ...

... haben wir in der letzten Ausgabe des „Dorfgeflüster“ gebeten.

Wir möchten unsere Mitglieder weiterhin zuverlässig auf dem Laufenden halten und Ihnen zukünftig unsere Info's per Email übermitteln!

Dafür brauchen wir Ihre aktuelle Email-Adresse!
Bitte mitteilen an:
member@bv-scheel.de

Ihre Email-Adresse wird ausschließlich für die Zusendung von Einladungen und Informationen des Bürgerverein Scheel verwendet. Sie wird keinesfalls an Andere weitergegeben oder für andere Zwecke genutzt!

Falls Sie keine Info's mehr erhalten möchten, reicht eine Email oder ein Anruf, um Ihre Adresse aus dem Verteiler zu löschen!

KÜR TEN | LINDLAR | ODENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

Vielfalt schaffen.

Verantwortung für die Region.

**Echt.
Bergisch.**

Ob im Sport, bei der Feuerwehr oder in der Betreuung, in den Bürgervereinen, im kulturellen und musikalischen Bereich, in der Bildung oder im Brauchtum: Unsere Vereine leisten eine unvergleichlich wichtige Arbeit für unsere Gemeinschaft. Nur durch unsere lebendige Vereinskultur ist das Bergische Land so vielfältig, wie wir es lieben. Nur durch dieses intensive Miteinander können wir hier so gut und gerne leben, wie wir es tun. Als Bank im Bergischen Land sehen wir es als unsere Verantwortung, leidenschaftliche Tatkraft zu unterstützen. Wir tragen dazu bei, Traditionen lebendig zu halten und dynamisch neue Möglichkeiten für unser aller Zukunft zu schaffen. Daher bieten wir Vereinen, Unternehmen, Privatkundinnen und -kunden ganz individuelle Leistungen an, die genau ihren Bedürfnissen entsprechen. Hinzu kommen durchdachte Aktionen, von denen alle profitieren. Wie etwa die Förderung von sozialen Projekten in der Region, unser Crowdfunding oder nachhaltige Spar- und Gewinnmöglichkeiten. Und dank unseres modernen Banking-Angebots an unseren Geschäftsstellen, SB-Stellen, telefonisch und im Online-Portal, sind wir jederzeit ansprechbar. Persönlich und nah stehen wir für genau die Vielfalt, die zu unserer lebendigen Region passt. Denn wir sind seit über 125 Jahren der Bankpartner, dessen Herz bergisch schlägt.



volksbank-berg.de

Volksbank Berg

Klein aber fein! Der **HOFLADEN** im Pottthof

von Manfred Fischer



Erst stand hier an der Straße „Im Pottthof“ ein kleiner überdachter Eierschrank. Daraus ist ein kleiner Hofladen entstanden, den die Familie David und Melanie Ziegler liebevoll eingerichtet hat.

Im Angebot sind in erster Linie die Eier aus eigener Freilandhaltung. Wer das Gackern der Hühner rund um den kleinen Laden vermisst, wird auf eine Wiese an der Straße auf dem Weg „Zur Zwergenhöhle“ verwiesen. Dort steht der Hühnerwagen, in dem die freilaufenden, glücklichen Hühner leben und

Eier legen. Ein weiterer Hühnerwagen und ein paar Ziegen stehen inzwischen Richtung Dassiefen gegenüber dem Autowanderparkplatz am Scheelbach, dort wo Wild's Treibhaus früher stand.



Die gute Resonanz und die Nachfrage vieler Kunden haben die Familie Ziegler ermuntert, das Angebot zu erweitern und den Verkauf der Eier sowie weiterer Produkte in einem kleinen Verkaufshäuschen fortzusetzen.

Der kleine Laden ist hübsch eingerichtet und bietet ein überraschend vielseitiges Sortiment an mit verschiedenen Sorten selbstgemachter Marmelade, Deutschem Bienenhonig aus der Region, Nudeln, Kartoffeln und vielem mehr.

Der kleine Laden ist hübsch eingerichtet und bietet ein überraschend vielseitiges Sortiment an mit verschiedenen Sorten selbstgemachter Marmelade, Deutschem Bienenhonig aus der Region, Nudeln, Kartoffeln und vielem mehr.



Wer Durst hat, kann sich an verschiedenen (Milch-)Drinks erfrischen. Falls unerwartet Besuch kommt oder das eigene Weinregal leer sein sollte, steht eine Auswahl verschiedener Weinsorten der „Weinkellerei Heilweck“ aus der Pfalz zur Verfügung. →



SCHULTE NACHF. TIEFBAU GmbH+Co.KG

IHR PARTNER VOR ORT



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Natursteinverarbeitung
- ➔ Erd- Kanal- und Straßenbauarbeiten
- ➔ Verlegung von Versorgungsleitungen

Hansestraße 40 • 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 / 7000 Fax: 02267 / 80299
e-mail: info@tiefbau-schulte.de



Fleischprodukte aus der Tierhaltung eines regionalen Bauernhofes sind auf Bestellung erhältlich.

Wer ein „Wildes Stück vom Wildbretglück“ bevorzugt, der bekommt nach Vorbestellung Wild fachgerecht verarbeitet und verpackt aus dem Jagdrevier aus heimischen Wäldern.

Ein Highlight für Kinder und Erwachsene oder auch für vorbeiziehende Wanderer ist das leckere **Eis vom Bauernhof**. Mit Liebe zur Natur und in Handarbeit stellt die Familie Dörmbach in Wingenbach das Eis selbst her und benutzt hierbei die eigene frische Kuhmilch aus Weidewirtschaft. Die weiteren Rohstoffe werden sorgfältig ausgewählt und sind von allerhöchster Qualität. Viele Sorten werden zudem mit Zutaten vom Hof veredelt. Bei Milchunverträglichkeit kann aus einer Auswahl an Sorbets gewählt werden.



Der Hofladen funktioniert nur mit dem Vertrauen in die Ehrlichkeit der Kunden. Sie dürfen sich selbst bedienen, tragen die entnommene Ware in ein Büchlein ein und entrichten ihren Obolus in die bereitgestellte Kasse.

Der Hofladen ist täglich 24 Stunden / 7 Tagen die Woche geöffnet. □

Dietmar Klein Rechtsanwalt

St. Apollinarisweg 3

51789 Lindlar

Tel.: 02266/44814

E-Mail: info@rechtsanwalt-klein.com

Fax: 02266/46744

Internet: www.rechtsanwalt-klein.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Familienrecht, WEG-Recht

Tätigkeit auch auf allen anderen praktisch relevanten Rechtsgebieten



Wandertag am 3. Oktober - Mit dem Rucksack auf Tour

von Dietmar Klein

Es war einer dieser typischen Herbst-Vormittage, als sich am Tag der Deutschen Einheit um 10 Uhr eine Schar von etwa 30 Wanderern mit der passenden Kleidung ausgerüstet am Dorfhaus traf. Die Luft war noch kalt, die letzten Nebelschwaden noch nicht verschwunden, aber es zeichnete sich schon ab, dass es trocken bleiben würde. Im Gegensatz zu früheren Jahren sollte es keine Tageswanderung mit Mittagseinkehr werden. Vielmehr sollte nach etwa dreieinhalb Stunden der Abschluss am Dorfhaus stattfinden.

Die Strecke mit einer Länge von 11,5 Kilometern führte zunächst fast schon routinemäßig in Richtung Eibach und dann durch Wald und an saftigen Wiesen vorbei nach Kümmel. Dort wurde – wie immer bei solchen Touren – die erste Rast gemacht, um den kleinen Durst zu löschen.



Anschließend ging es am Steinberg vorbei hinab ins Sülzetal durch die beiden an der Peripherie der Gemeinde Lindlar gelegenen Weiler Altenhof und Orbach. Die Strecke führte weiter an der Sülz entlang, bevor wir den Wirtschaftsweg erreichten, der uns wieder hinauf nach Oberlichtinghagen führte. Von dort ging es über die asphaltierte Straße am Spielplatz in Unterlichtinghagen vorbei nach links über den Feldweg über das Lüh und vor dem alten Sportplatz wieder bergab nach Scheel.



Um 13.30 Uhr trafen wir exakt wie vorgesehen wieder am Dorfhaus ein.

Dort hatten die Daheimgebliebenen schon fleißig Salate vorbereitet und den Grill vorgeglüht. Es gab für jeden Teilnehmer ein leckeres Mittagessen. Aber damit nicht genug. Unmittelbar darauf gab es auch noch

Kaffee und Kuchen und es wurde wirklich jeder satt. So blieb noch viel Zeit für lockeres, entspanntes Klönen und ein gemütliches Beisammensein.

Insgesamt hatte die Wanderung den Teilnehmern Spaß gemacht. Sie bot Gelegenheit zur Bewegung an der frischen Luft, zu Gesprächen über alle aktuellen Themen, zum Treffen mit Freunden und zur Förderung der Dorfgemeinschaft. All das soll es auch im nächsten Jahr wieder geben. Wahrscheinlich dann aber wieder als Tageswanderung mit Mittagrast. □



Summ, summ, summ

von Charlie Braun

Königin, Arbeiterin, Drohne, Weiselzelle, Varroa-Milbe, Wabe, Sommertracht ... : Alles Begriffe, die der Imker bzw. **Bienezüchter Bernhard Radermacher** aus Scheel (na, ja Ortsrand von Scheel; Jan-Wellem-Str. 65) anschaulich erklären kann.

Bienen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Fauna und ganz wichtig für die Flora, weil sie in überwiegenderem Maße für die Bestäubung von Pflanzen sorgen. Ohne Bienen wäre der Ertrag an Äpfeln, Kirschen und anderem Obst wesentlich geringer. Sie sichern also eine gute Ernte und die ökologische Vielfalt.

Der Imker, auch Bienezüchter oder Zeidler, beschäftigt sich mit der Haltung, Züchtung und Vermehrung von Honigbienen sowie der Produktion von Honig und weiteren Bienenprodukten, z. B. Bienenwachs.



Bernhard Radermacher betreibt seine Bienezucht in einem aufgeräumten und sauberen Gartenhäuschen inmitten eines kleinen Gartens hinter seinem Wohnhaus. Er ist Mitglied im Imkerverein Engelskirchen und Umgebung e. V.

B. Radermacher begann sein Hobby nach dem Krieg, als die Einkünfte aus dem Honigschleudern eine willkommene zusätzliche Einnahmequelle darstellten.

Landläufig besteht die Auffassung, Imkern sei ein Sommerhobby, fliegen die „fleißigen Bienechen“ doch gefühlt nur in den Sommermonaten. Das allerdings ist ein Irrtum. Bienen fliegen ab einer Temperatur von 14 Grad, egal ob Sommer, Frühjahr oder Herbst.

Fast das gesamte Jahr ist Bernhard Radermacher mit seinen Bienen beschäftigt und arbeitet für sie.

Den Winter überleben nur sogenannte Herbstbienen. Diese bilden im Bienenstock eine Traube, setzen ihre Flugmuskulatur ein und wärmen sich so gegenseitig. Die außen sitzenden Bienen werden dabei regelmäßig durch die innen sitzenden Bienen abgelöst. Damit kann eine gleichbleibende Temperatur von 20 bis 36 Grad gehalten werden.



Dieser Prozess muss vom Imker kontinuierlich überwacht werden, um den Fortbestand eines Volkes zu sichern.

Die Königin ist das einzige geschlechtsreife weibliche Tier im Volk der Honigbienen. Die Entwicklung erfolgt aus befruchteten Eiern. Sie werden in eigenen Weiselzellen aufgezogen. Zu Beginn des Bienenjahres sind mehrere Weiselzellen vorhanden. Die zuerst geschlüpfte Königin sticht die anderen Weiselzellen ab.

Im Bienenvolk gibt es also jeweils nur eine Königin, die ihr Volk durch einen eigenen Duft an sich bindet. Eine Königin lebt zwischen drei und fünf Jahren.

Im Mai kommt es dann zu einem Naturschauspiel sondergleichen. Die Königin macht sich auf zum „Begattungsflug“. Die Königin fliegt bis zu 15 Kilometer weit. Während des Begattungsfluges paart sich

die Königin mit möglichst vielen Drohnen und sammelt die Spermien in einer Samenblase. Die Königin paart sich nur einmal in ihrem Leben.

Dieser Vorgang ist die Voraussetzung für das Überleben eines Bienenvolkes, das übrigens sehr eng miteinander verwandt ist und „fremde“ Bienen nicht in ihrem Bienenstock duldet. Am Flugloch, dem Eingang zu einem Bienenstock, überwachen Wächterinnen, ob die anfliegenden Bienen zu ihrem Volk gehören. Dazu sind sie – wie alle Bienen – mit einem hervorragenden Geruchssinn ausgestattet.

Während sich die Königin nunmehr ausschließlich mit der Nahrungsaufnahme und dem Eierlegen (eine Königin legt bis zu 2500 Eiern am Tag) beschäftigt, sind die Arbeiterinnen mit dem Sammeln der Nahrung, dem Füttern der Larven und dem Temperatenausgleich im Bienenstock beschäftigt.

Neben der Königin und den Arbeitsbienen gibt es auch noch Drohnen. Der Hauptzweck der Drohnenexistenz ist die Befruchtung der Königin. Unmittelbar nach der Paarung sterben sie. Alle Drohnen, die im Laufe des Sommers schlüpfen, werden ab August aus dem Bienenstock gedrängt und verhungern.

Was nun den Imker interessiert ist das Ergebnis des Sammelns von Pollen und Nektar durch die Arbeitsbienen. Aus den genannten Grundstoffen produziert die Arbeitsbiene in ihrem Körper Honig. Dieser Honig ernährt die Bienen und die Larven. Bei ausreichendem Angebot legen sie Vorräte an, welche dann für den Imker die Basis für seinen Honig sind.

Um 1 Kilo Honig zu sammeln, müssen Bienen 100.000 bis zu 1

Million Blüten besuchen, dies in einem Umkreis von 2 bis 3 Kilometer vom Einflugloch ihrer Kolonie. Die gesamte Flugleistung entspricht einer Strecke von sechs Erdumrundungen.

Der Honig wird in den Waben gesammelt und dann durch den Imker ausgeschleudert. Dazu ist natürlich eine regelmäßige Kontrolle der Rahmen, die mit Mittelwänden aus Bienenwachs ausgestattet sind, angesagt. Diese Mittelwände fertigt B. Radermacher mittels einer Schablone aus gewonnenem Bienenwachs selbst an.

Die Mittelwände geben die typische Wabenform bereits vor und werden durch die Bienen ausgebaut. Damit entsteht eine Sechskantwabe zum Sammeln von Pollen und Nektar.

Nach dem Ausschleudern der Honigwaben sammelt sich der Rohhonig im Schleudergefäß, wird nach dem Ablass mehrmals gefiltert und kann dann abgefüllt werden. Der Honig ist nach dem Abschleudern flüssig und wird in einem natürlichen Prozess immer fester; er kristallisiert. Dieser Umwandlungsprozess lässt sich durch Erwärmen umkehren. Mit diesen Arbeiten ist Bernhard Radermacher vom Frühjahr bis zum Herbst beschäftigt.

Ohne die Arbeit der Imker wäre die ökologische Vielfalt von Flora und Fauna, sowie die Erzeugung von Obst und anderen Produkten, die auf Bestäubung angewiesen sind, ganz sicher gefährdet.

Wir können diese Arbeit unterstützen, indem wir ein gesundes Naturprodukt kaufen und nicht auf industrielle Ware zurückgreifen. □



Immer wieder mittwochs ... mit „DigitalBegleitung“ + „Bürgerbus“

von Gisela Schulz

Unser „Kaffee- und Bingoclub Ü 60“ ist bei unseren Senioren sehr beliebt. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Gelegenheit für ein Schwätzchen, man erfährt, was es Neues im Dorf gibt und zwei bis drei Bingospiele, bei denen es auch kleine Preise zu gewinnen gibt, dürfen natürlich nicht fehlen.

Am 27. Juli konnten wir unser zweites Treffen in diesem Jahr 2022 veranstalten. Zu diesem Treffen hatten wir Karin Fleischer eingeladen, die ehrenamtlich für „DigitalBegleitung“ unterwegs ist. Sie stellte ihre Arbeit vor und erklärte welche Hilfen „DigitalBegleitung“ anbieten kann.

Wer Unterstützung braucht, kann ihre Hilfe anfordern und sich zum Beispiel erklären und zeigen lassen: „Wie verschicke ich mit meinem Handy eine WhatsApp?“ oder „Wie verschicke ich ein Foto dazu?“ oder „Wie bewege ich mich im Internet?“ und vieles mehr.

Sehr interessiert hörten die Damen zu, stellten Fragen und ließen sich auch gleich vor Ort das eine oder andere auf ihrem Handy erklären.

Karin Fleischer berichtete ebenfalls über die Angebote des Vereins „Lindlar verbindet e.V.“. Auch hier gibt es vielfältige Angebote für alle Senioren aus der Gemeinde: „Die Taschengeldbörse“, „Lindlar mobil“, „die Nachbarschaftshilfe“ und mehr.

Wer hierzu nähere Informationen haben möchte, spricht uns einfach an, z. B. bei den Seniorentreffen oder per Telefon oder kann sich direkt bei Karin Fleischer melden.

Leider war die Runde dieses Mal recht klein, da einige unserer Senioren wegen Krankheit verhindert waren. ➔



Die Ofenmanufaktur

Ihr Spezialist für individuell geplante und gebaute Kamine und Kachelöfen sowie für Qualitätskaminöfen



Fahlenbock Kamin- und Ofenbau lädt Sie herzlich ein.

Der neue Ausstellungsraum der Ofenmanufaktur, Alte Ommerbornstraße 8, 51789 Lindlar-Frielingsdorf steht allen Interessierten offen. Es erwarten Sie:

- > gemauerte **Kamin- und Ofenanlagen**, eine Auswahl an **Kaminöfen** der Firmen Hase und Drooff sowie Kaminzubehör
- > eine Fachberatung zu Kaminöfen, Kaminen, Grund- und Kachelöfen, Edelstahlschornsteinen sowie **Altanlagen und Sanierungen**
- > **umfassender Service** wie z. B. Schornsteinberechnung, -verkauf und -montage sowie Wartung, Ofenreinigung und Zubehörverkauf

DIE OFENMANUFAKTUR

Inhaber: Lars Fahlenbock | Ofen- und Luftheizungsbaumeister
Alte Ommerbornstraße 8 | 51789 Lindlar | T: 02266 4400412 | info@kamin-ofen-bau.de

www.kamin-ofen-bau.de

Bei der Herbstveranstaltung am 28. September gab es erst mal frische Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne - einfach lecker!

Auch zu diesem Termin hatten wir uns Besuch eingeladen: Fünf „junge“ Männer vom „**Bürgerbusverein Lindlar**“ mit ihrem Bus. Na endlich war auch mal die männliche Spezies vertreten. Die ehrenamtlich tätigen Fahrer des Bürgerbusses wollten unseren Senioren den Bürgerbus zum Anfassen nahebringen.

Nachdem die gemeinsame Kaffeetafel beendet war, ging es frisch gestärkt nach draußen. Just zu diesem



Zeitpunkt hatten sich die Schleusen des Himmels geschlossen und wir konnten trockenen Fußes den Bürgerbus begutachten.

Einmal Ein- und Aussteigen - natürlich sind dabei die netten Herren behilflich - und das tun sie nicht nur heute, sondern auch im täglichen Einsatz. Der Rollator kann mit, genauso wie der Rollstuhl. Und eine Sitzprobe muss natürlich auch sein.



Alles in Allem waren unsere Damen zufrieden und spielen sogar mit dem Gedanken, demnächst mal eine Tour mit dem Bürgerbus nach Lindlar zu machen.

Der Bus fährt **immer mittwochs** gegen 9:00 Uhr ab Scheel und gegen 11:00 Uhr von Lindlar zurück. Genaue Zeiten bitte dem Fahrplan entnehmen. □



shs Ges. für Schlüsselfertiges Bauen mbH
Town & Country Lizenz-Partner



Sicher & sorgenfrei bauen!

Ihr **regionaler Partner** aus 51789 Lindlar - Klauser Str. 76
➔ info@traumhaus-shs.de ☎ 02266 - 47 13 61



Wir beraten Sie gern!

www.Traumhaus-shs.de

Die Nachtkerze - ein leckeres Wurzelgemüse

von Marianne Frielingsdorf

Wer kennt sie nicht, die gelbe, hohe Nachtkerze (*Oenothara biennis*). Sie blüht den ganzen Sommer hindurch bis in den Herbst, von Juni bis oftmals in den Oktober. Die Pflanze hat eine ganz besondere Eigenart, die schon der Name beschreibt: Ihre Blüten öffnen sich erst am Abend, um Nachtfalter und Insekten zur Bestäubung anzulocken.

Wer etwas Geduld mitbringt, der kann ihr sogar beim Öffnen der Blüten zuschauen. Innerhalb weniger Minuten springen sie auf, präsentieren ihre Mitte mit den Staubgefäßen und verströmen einen betörenden Duft. Leuchtend, mit einem besonderen Gelb steht



die Nachtkerze ruhig in der dunklen Nacht, umschwirrt von zahlreichen Nachtfaltern. Leider schließen sich die Blüten am nächsten Morgen, um den kommenden Tag schlaff und verblühend am Stängel zu hängen.

Es bietet sich an, die gelbe Blume in Terrassennähe zu pflanzen, denn an dieser Stelle bietet sie dem Betrachter ihr einzigartiges Schauspiel.

Doch wer hätte gedacht, dass die Nachtkerze eine alte Kulturpflanze ist? Schon in früheren Zeiten wurde sie in Gärten angepflanzt, so wie wir heute Möhren oder Rote Bete



DER Touristik Partner-Unternehmen
Reiseagentur Lindlar

Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR

Eichenhofstr. 1 · 51789 Lindlar

t: + 49 22 66 – 90 14 140 · info@reiseagentur-lindlar.de

DER
Touristik

Partner

aussähen. Wahrscheinlich stand sie geordnet in Reih und Glied, um das Gärtnern zu erleichtern. Die schmackhaften Wurzeln können wie Schwarzwurzeln zubereitet werden. Sie sind sehr gehaltvoll und können es in Punkto Energie mit einem Stück Fleisch aufnehmen.

Will man die Wurzel für den Verzehr anbauen, dann sät man die Samen im Frühjahr in guten Gartenboden. Bis zum Oktober haben sich große Blattrosetten gebildet und die dicken Wurzeln können dann den ganzen Herbst und Winter geerntet werden. Lässt man sie aber im Boden, schiebt die Pflanze im nächsten Jahr ihren Blütenspross empor, der den Sommer über täglich einige Blüten öffnet.

Ja die Wurzeln schmecken lecker, aber auch die zarten Blätter können im gemischten Salat verwendet oder wie Spinat verzehrt werden. Zudem sind die Blütenblätter sehr dekorativ und schmackhaft. Nicht nur im Salat, auch zu süßem Obstsalat eignen sie sich hervorragend.

Als besondere Hingucker auf dem Teller können die Knospen verwendet werden. Eingelegt mit Salz in Essigwasser schmecken sie wie Kapern. Solche länglichen Kapern hat nicht jeder auf dem Teller.

Da wäre auch noch die Kosmetik zu nennen, die aus dem Öl der Nachtkerzen gemacht wird. Die vielen tausende Samen der Nachtkerze geben beim Pressen das beliebte Nachtkerzenöl ab, was in teuren Kosmetikprodukten der Haut gut tut.

Mit diesem ganzen Wissen lassen wir unsere Nachtkerzen durch unseren Garten vagabundieren. Wie erfreulich ist es, wenn sie an verschiedenen Stellen auftaucht. Manchmal bereichert sie den Komposthaufen, verschönert den Gartenteich oder fügt sich in die Mauerritzen.

Sie liebt es, ihren Standort selbst zu suchen und mag es nicht, wenn sie verpflanzt wird. Am Besten breitwürfig aussäen und abwarten was sich tut.



Die Zeichnung von Marianne Frielingsdorf zeigt die „Zweijährige Nachtkerze“ (Oenothera biennis). Daneben existieren zahlreiche weitere Arten.

Die Nachtkerze stammt aus Nordamerika und war schon bei den Ureinwohnern als Heilpflanze bekannt.

Aus den Samen wird durch Kaltpressung Öl gewonnen zur Verwendung in Salaten und als gesundheitsförderndes Nahrungsergänzungsmittel. Als Kapseln oder in Salben verarbeitet wird es als Kosmetik angeboten und als Naturmedizin, z. B. für die Besserung entzündlicher Hautleiden und Frauenleiden.

Übrigens ist Nachtkerzen-Öl auch in vielen gesundheitsfördernden Präparaten für Hunde und Katzen enthalten.

Natürlich wird die Wurzel im Schotterweg nicht so dick wie im Gartenboden, doch erfreuen wir uns an ihrer allabendlichen Vorstellung und dem Tanz der Insekten! □

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Nach aktuellem Stand sind folgende Veranstaltungen geplant - immer unter dem Vorbehalt, dass die jeweils aktuelle CORONA-Lage besondere Vorkehrungen, Terminverschiebung oder Absage erforderlich machen könnte. Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

Mittwoch, 30. November 2022 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ Thema: „Advent“

Freitag, 11. November 2022 - 17:30 Uhr
Martinsfest im Park (Bitte eigene Tasse mitbringen)

Sonntag, 11. Dezember 2022 - 17:00 Uhr
Adventssingen im Park

Mittwoch, 08. Februar 2023 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ Thema: „Karneval“

Freitag, 17. März 2023 - 20:00 Uhr im Haus im Park
Jahreshauptversammlung des BV SCHEEL

Samstag, 25. März 2023 - 10:00 Uhr
Müllsammeln - Treffpunkt: Park

Mittwoch, 29. März 2023 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ Thema: „Frühling/Ostern“

Donnerstag, 18. Mai 2023 - ab 11:00 Uhr
Scheeler Markt im Park

Mittwoch, 28. Juni 2023 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ Thema: „Sommer“

Samstag, 12. August 2023 ab 18:00 Uhr und
Sonntag, 13. August 2023 ab 11:15 Uhr
TREFF in SCHEEL

Mittwoch, 20. September 2023 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ Thema: „Herbst“

Dienstag, 03. Oktober 2023 - 10:00 Uhr
Wandertag - Treffpunkt: Park

Freitag, 20. Oktober 2023 - 19:00 Uhr
Mundartabend im Haus im Park

Mittwoch, 06. Dezember 2023 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ Thema: „Advent“

Sonntag, 10. Dezember 2023 - 17:00 Uhr
Adventssingen im Park

Das **Bürgerbüro** ist geöffnet am **ersten Mittwoch jeden Monats von 18:30 - 20:00 Uhr** im Haus im Park (sollte das ein Feiertag sein, Verschiebung um 1 Woche auf den folgenden Mittwoch)

„**Scheel in Bewegung**“: Die Wandergruppe trifft sich **jeden Mittwoch um 10:00 Uhr** am Haus im Park. Einfach hinkommen! Keine Anmeldung erforderlich.

„**Aktiv für Scheel**“:
Die **Arbeitsgruppe** trifft sich **alle zwei Wochen donnerstags um 10:00 Uhr** am Haus im Park.
Die Gruppe braucht dringend weitere Helfer!
Kontakt: Manfred Fischer Telefon 7208
oder: Franz-Josef Saueremann Telefon 2223

„**Aktiv im Park**“:
Die Gartenfreunde treffen sich zur **Pflege des Dorfparks und des Beetes am Willkommensschild** 1 x im Monat, **immer dienstags um 14:30 Uhr**.
Die **Termine 2023** werden Anfang 2023 bekanntgegeben!
Weitere Aktive werden dringend gebraucht!
Kontakt: Annemie Ommerborn Telefon 7400
oder: Maria Lenz Telefon 5628

IMPRESSUM

Herausgeber: (V. i. S. d. P.)
Bürgerverein Scheel e.V.; der Vorstand (§26 BGB) vertreten durch den Vorsitzenden
Dietmar Klein, Knappenweg 13, 51789 Lindlar-Scheel

Verantwortlich:
Franz-Josef Saueremann, Knappenweg 11, 51789 Lindlar-Scheel
Kontakt: dorfgefluester@bv-scheel.de
Telefon: 02266 2223

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gisela Schulz, Alte Landstraße 86, 51789 Lindlar-Scheel
Kontakt: schulz.lindlar@freenet.de
Telefon: 0171 5274308

Redaktion und Gestaltung:
Alfred Braun, Ulrike Brinkmann, Petra Feldhoff,
Manfred Fischer, Aileen Fliegner, Marianne Frielingsdorf,
Dietmar Klein, Phil Klement, Maria Lenz, Cornelia Neuenfeldt,
Dieter Orbach, Caro Römer, Franz-Josef Saueremann,
Gisela Schulz, Dustin Wild

Druck: Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 800 Exemplare

EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnträume in besten Händen

Modernisieren kann so einfach sein!

Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort

Dachausbauten, Wohndachfenster, Gauben, Balkone, Dachterrassen, Dachflächensanierung, Umbauten, Anbauten, Wärmedämmung und mehr

- Komplettangebot zum Festpreis für alle Leistungen
- Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- Bauleitung für alle Handwerker
- Pfiffige gestalterische Ideen
- Schlüsselfertig organisiert

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!

Rufen Sie an: **02261-9693170**

Zimmerei Schwirten & Klein GmbH

Werner-von Siemens-Straße 12

51647 Gummersbach

Telefon: 02261 9693170

www.einer-alles-sauber.de/schwirten

